

meisterschaften ausgetragen. Die Arbeitsgruppe der Luftsportgemeinschaft Bayreuth, die auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken kann, bereiten das gut geeignete Gelände inzwischen für das große Ereignis vor. Zugelassen zu den Meisterschaften sind die offene und die Standardklasse. In Bayreuth wird der Deutsche Aero-Club auch die Mitglieder der neuen deutschen Segelflug-Nationalmannschaft ermitteln, die ihn bei den Weltmeisterschaften 1976 vertreten soll.// Die Fränkische Festwoche, die alljährlich von der Bayerischen Staatsoper und vom Bayerischen Staatsschauspiel im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth veranstaltet wird, findet vom 23.-30. Mai statt. Das Programm umfaßt drei Ballettabende mit „Giselle“ von Adolphe Adam und einem noch auszuwählenden Tanzstück. Die Oper bringt Benjamin Brittens „Albert Herring“, das Staatsschauspiel „Liebe und Zufall“ des französischen Lustspieldichters Marivaux (1688-1763).

fr 195

Rothenburg: Das vom „Arbeitskreis Bauernkriegs-Gedenkjahr 1525/1975“ herausgegebene Verzeichnis können Sie anfordern beim Fremdenverkehrsamt (8803) Rothenburg o. d. T., Marktplatz 1, Tel. 09861/866. fr 195

Bad Mergentheim: Die „Mörrike-Tage Bad Mergentheim“ aus Anlaß des 100. Todestages Eduard Mörikes beginnen am 14. Mai mit einem Vortrag von Prof. Dr. Borst über das Lebenswerk des Dichters. Vom 31. Mai bis 15. Juni findet eine Mörike-Ausstellung statt, in deren Mittelpunkt die Mergentheimer Jahre des Dichters stehen werden. Am 100. Todestag Mörikes, am 4. Juni, hält der Leiter des Mörike-Archivs beim Deutschen Literaturarchiv in Marbach, W. Schäffler, einen Lichtbildvortrag über den Dichter. Mit „Mörrike und die Musik“ beschäftigt sich Dr. W. Irtenkauf am 11. Juni, während am 20. Juni ein Rezitationsabend mit dem Thema „Doch immer behalten die Quellen das Wort“ das

poetische Werk Mörikes würdigen wird. Im September und Oktober ist darüber hinaus ein Mörike-Seminar durch die Volkshochschule Bad Mergentheim geplant. bma 4. 75

Ebrach: Überall in Ebrach ist zu beobachten, daß die Vorbereitungen für die 850-Jahr-Feier im Jahre 1977 bereits angelaufen sind. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten wurde auch das Zisterzienserstift Rhein-Hohenfurth in Rein bei Graz in der Steiermark besucht. Bürgermeister Weininger als Vertreter des Marktes Ebrach und Vorstandsmitglied des Forschungskreises Ebrach e. V. und der Münchner Kunsthistoriker Dr. Sixtus Lampl nahmen diesen Besuch zum Anlaß, das umfangreiche Archiv des dortigen Klosters, insbesondere auf Musikalien hin, zu sichten. Bereits der erste Besuch brachte ein überraschendes Ergebnis. Dr. Lampl konnte Musikalien ausfindig machen, die von Angehörigen des Zisterzienserordens komponiert wurden und möglicherweise bisher noch nicht zur Aufführung kamen. st 7. 9. 74

Bad Mergentheim: Mit 200 000 Aufklebern werben in diesen Wochen Bad Mergentheims Bürger für das Jubiläum „450 Jahre Residenz des Deutschen Ordens“.



(vergrößert)

Für diese Aktion stellt die Stadt den Einwohnern, den Fremdenverkehrs- und

Gewerbebetrieben kostenlos Aufkleber für Postsendungen zur Verfügung. Allen Freunden und Gästen der Badestadt soll damit ein Hinweis auf die 1975 stattfindenden Jubiläumsfeierlichkeiten gegeben werden. Das Veranstaltungsprogramm umfaßt Vorträge bekannter Historiker, eine Vielzahl von Konzerten und Ausstellungen im Deutschordensschloß sowie Tagungen und volkstümliche Feste.

bma 19. 12. 74

Coburg: Eine der bedeutendsten Graphiksammlungen Deutschlands ist jetzt jedermann zugänglich. Öffnungszeiten des neu eingerichteten Studiensaals des Kupferstichkabinetts auf der Veste Coburg: Dienstag und Donnerstag 14-17 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr. Wegen des großen Umfangs der Bestände - 300.000 Blätter und Handzeichnungen, darunter Dürer, Rembrandt, Baldung Grien, Chodowiecki - konnten bisher immer nur wenige Werke in Wechselausstellungen gezeigt werden. Dafür waren auch konservatorische Gründe maßgebend, die es verbieten, bedrucktes, bezeichnetes oder bemaltes Papier für längere Zeit dem Licht auszusetzen. Im Studiensaal aber kann man sich künftig jedes gewünschte Blatt vorlegen lassen. Im Sommer 1975 will übrigens das Kupferstichkabinett sein 200jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsausstellung aus eigenen Beständen feiern. Titel: „Europäische Graphik in Meisterwerken“.

fr 184

Bad Mergentheim: Das Heilbad an der Romantischen Straße, wird 1975 die 450. Wiederkehr als Residenz des Deutschen Ritterordens festlich begehen. Historischer Stichtag für den Beginn einer „Deutschordenswoche“ wird der 23. August 1975 sein. Mit Stadtillumination, einem Umzug von Abordnungen ehemaliger Deutschordensgemeinden und historischem Treiben wird die Stadt jenes Ereignisses gedenken, welches das Bild und die Kultur der ehemaligen Residenzstadt geprägt hat. Eine Ausstellung „Die Bibliothek des Deutschen Orden“ wird

erstmalig der Öffentlichkeit die kulturhistorisch interessanten Bestände vorführen. Musikalischer Höhepunkt der Deutschordenswoche wird ein Großkonzert mit dem Bundesstudentenorchester im Rahmen der Internationalen Musikwochen Bad Mergentheim in Zusammenarbeit mit den Internationalen Sommerkursen auf Schloß Weikersheim sein. Zum Abschluß des Residenzjubiläums versammelt sich im Oktober 1975 der Deutschherrenbund zu einem Konvent mit Investiturfeier in Bad Mergentheim. Tagungen bedeutender historischer Vereinigungen, Vorträge, Konzerte und Führungen im festlich beleuchteten Deutschordensmuseum werden das ganze Jahr über zur Würdigung des historischen Ereignisses beitragen. In mittelbarem Zusammenhang mit dem Residenzjubiläum steht das Gedenken an den Bauernkrieg in Franken im Jahre 1525. Im geographischen Mittelpunkt dieser bedeutenden sozialgeschichtlichen Auseinandersetzung steht Mergentheim. Aus diesem Grund ist ein Symposium bekannter Historiker und ein Festvortrag eines prominenten Bundespolitiklers über Ursachen und Wirkungen des deutschen Bauernkrieges in der deutschen Sozialgeschichte vorgesehen. Eduard Mörike lebte von 1844 bis 1851 in Mergentheim. Zum 100. Todestag am 4. Juni 1975 widmet die Stadt diesem Dichter eine Ausstellung sowie Festvorträge, Lesungen, Interpretationen, Diskussionen. Die feierliche Eröffnung des Jubiläumsjahres am 12. April 1975 gibt den Auftakt für ein „Festliches Bad Mergentheim“. Mit den Höhepunkten des Jubiläumsjahres und annähernd 400 Veranstaltungen der Kurverwaltung, der Vereine und Organisationen, wird Bad Mergentheim sich als eine Stadt erweisen, in der Tradition und Aktualität, fränkische Kultur und moderne Medizin, Besinnung und Lebensfreude zur lebendigen Einheit werden.

bma

Rothenburg o. d. T.: Unter Aufsicht des Bayerischen Landesamtes für Denkmalspflege gehen die Renovierungsarbeiten